

FwDV 1+3+100 - Innenangriff



Dieses Comic gehört zu einer Reihe von Unterrichtsmaterialien, in denen mit kurzen Texten und gezeichneten Bildern Hinweise zur praktische Umsetzung von Aufgaben im Löscheinsatz gegeben werden.

Die Comics sollen die Teilnehmenden eines Truppmannlehrgangs bei der eigenständigen Erarbeitung und Durchführung der praktischen Tätigkeiten unterstützen.

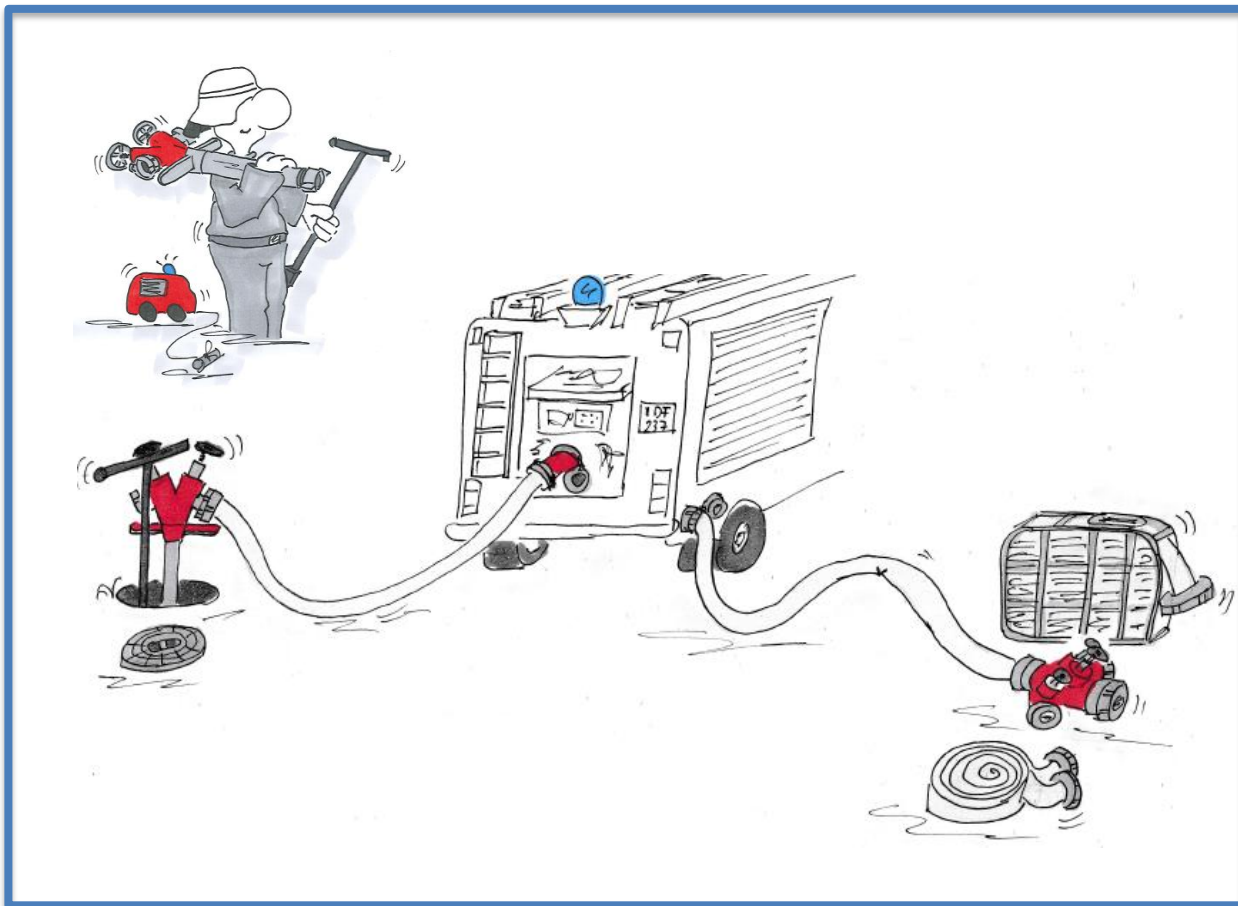
Die beschriebenen Aufgabenpakete sind jeweils auf das Leistungsvermögen eines nicht selbstständigen Trupps zugeschnitten und stellen realistische Aufträge eines Gruppenführers im Rahmen der Befehlsgabe dar.

Der Autor hat in den Comics bewusst auf die Verwendung der Truppbezeichnungen (AT, WT, ST) gemäß FwDV 3 verzichtet. Eine Zuteilung der Aufgaben auf bestimmte Trupps in der Ausbildung vermittelt aus Sicht des Autors ein falsches Führungsverständnis bei den Teilnehmenden. Ein Gruppenführer erteilt Befehle auf Basis der eigenen Lage und der Schadenslage und nicht nach Standards.

Ziel der Ausbildung muss es sein, dass jeder Feuerwehrangehörige auf Befehl diese Aufgabenpakete umsetzen kann, und die Parameter (z.B. Lage des Verteilers, Weg, Ziel, Mittel) kennt, die er von der Führungskraft für ein zielgerichtetes Arbeiten einfordern kann.



Im Löscheinsatz gibt es grob zwei Aufgabenbereiche
in denen du im Trupp eingesetzt wirst.



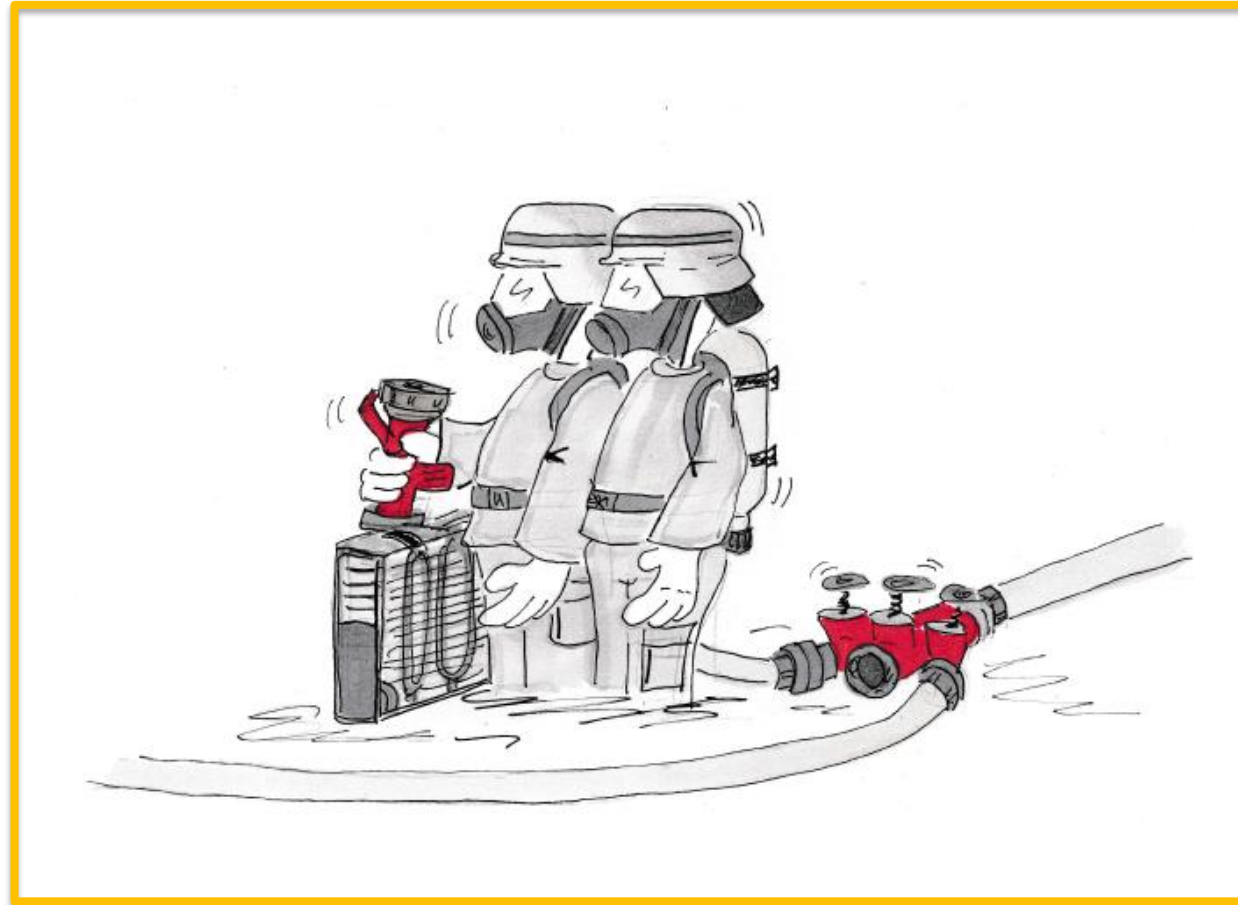
Den Bereich der
Löschwasserbereitstellung...



und den Bereich der
Löschmittelabgabe



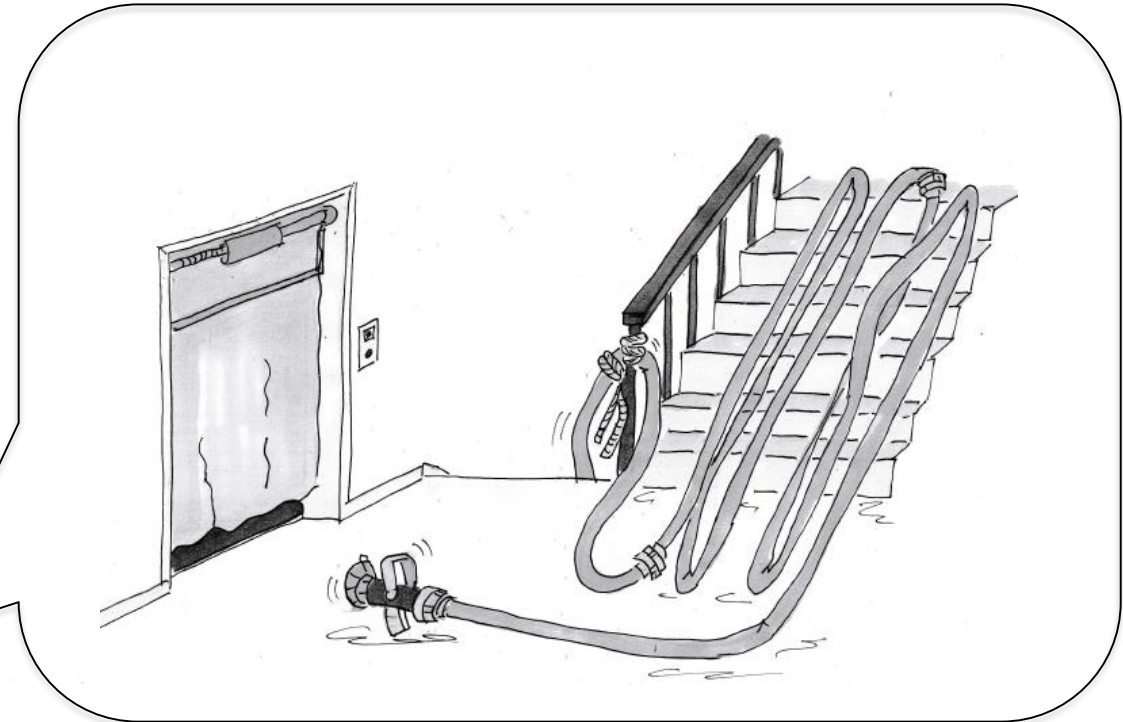
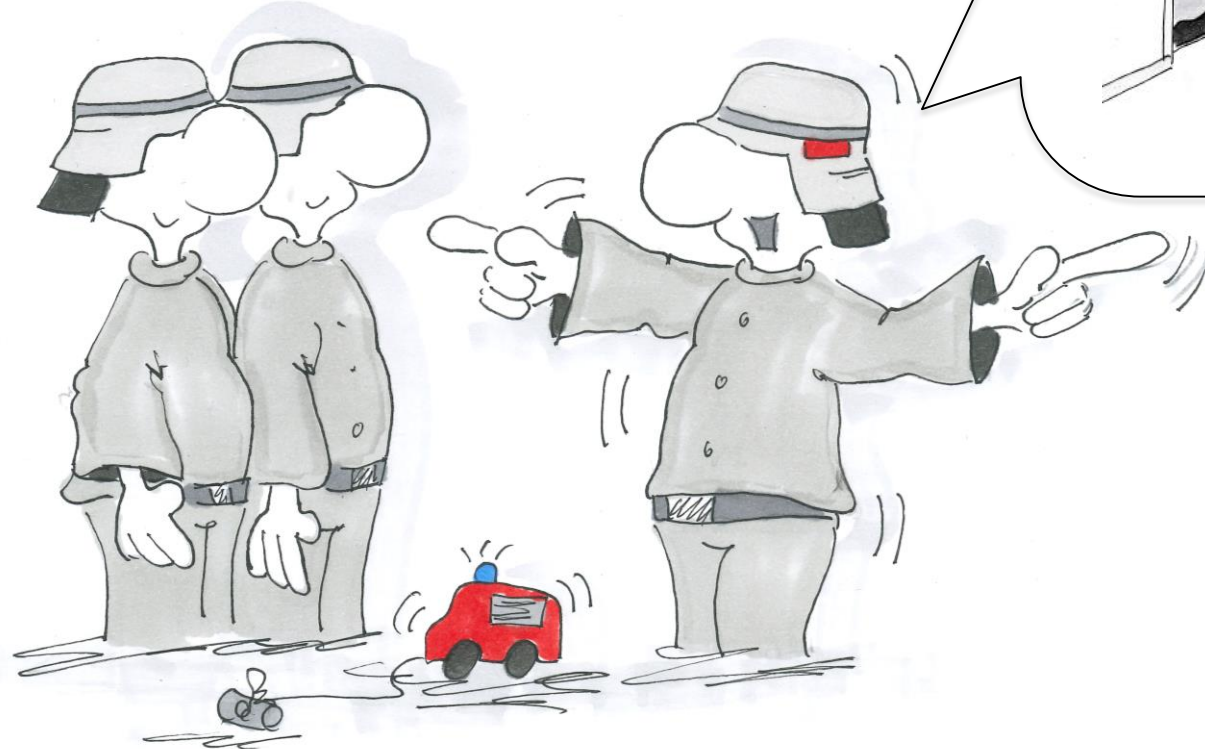
Im Innenangriff gibt es noch einen dritten
Aufgabenbereich: **Sicherheit**



Im Innenangriff ist aufgrund der Atemgifte eine Rettung des Trupps bei Gefahr nur unter Atemschutz möglich.



Dein Trupp bekommt den **Auftrag**
zum **Innenangriff** vorzugehen.





Dein Arbeitsbereich beginnt am Verteiler, den dein Trupp an der befohlenen Stelle ablegt.



Die Lage des Verteilers wird entweder klar vom Gruppenführer befohlen oder ergibt sich aus der Lage. Im Zweifel musst du nachfragen.

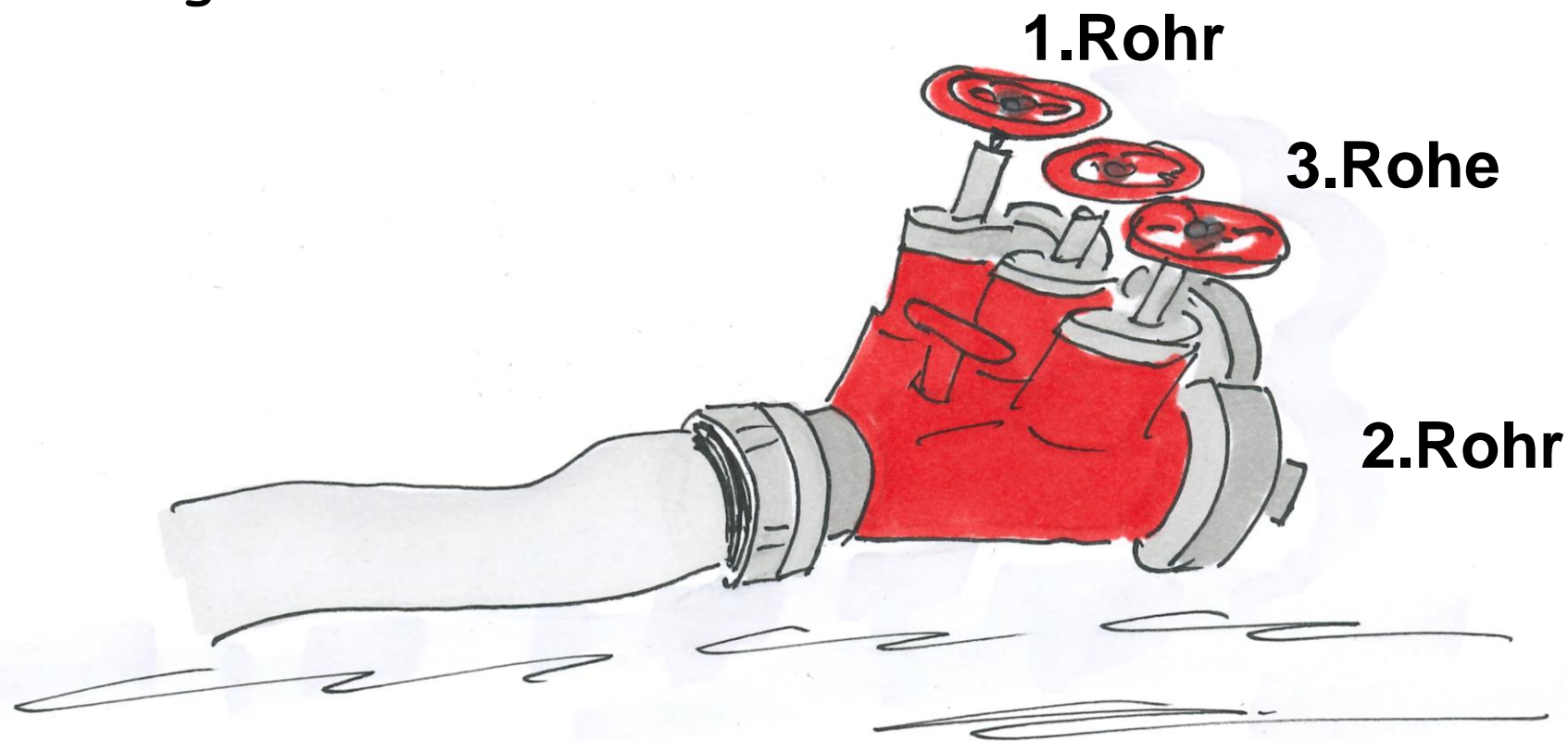


Schließt den Schlauch am Verteiler an und
verlegt die C- Leitung auf dem direkten Weg
zur brennenden Nutzungseinheit.





Denkt daran, dass ihr durch den Abgang, an dem ihr eure Schlauchleitung anschließt, eurem Rohr einen Namen gebt.

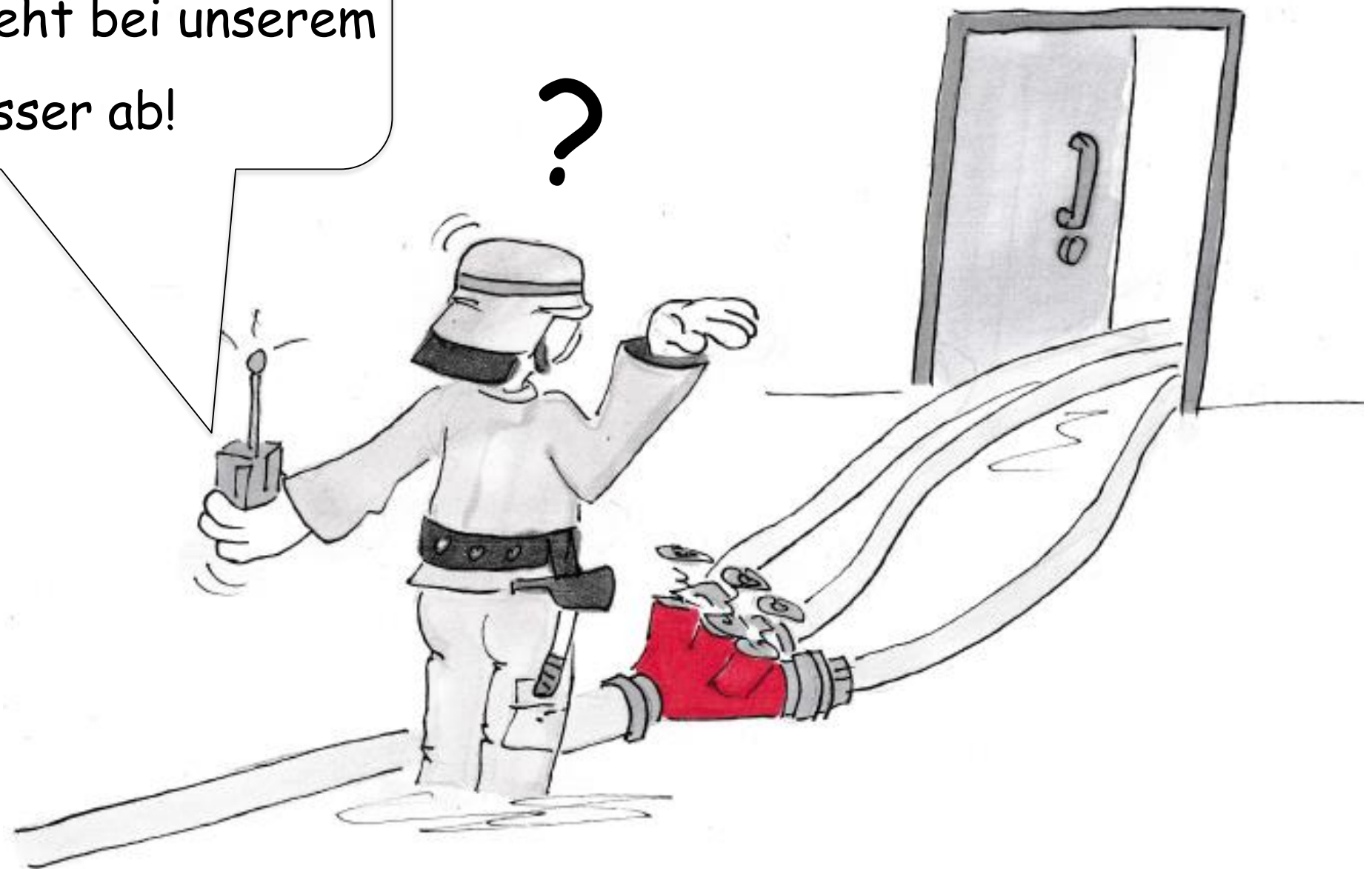


Das Rohr am linken Abgang in Fließrichtung heißt das „1.Rohr“, das am rechten Abgang heißt „2.Rohr“ und in der Mitte ist das „3. Rohr“.

Der Name des Rohrs ist beim Innenangriff sehr wichtig für eine eindeutige Kommunikation.

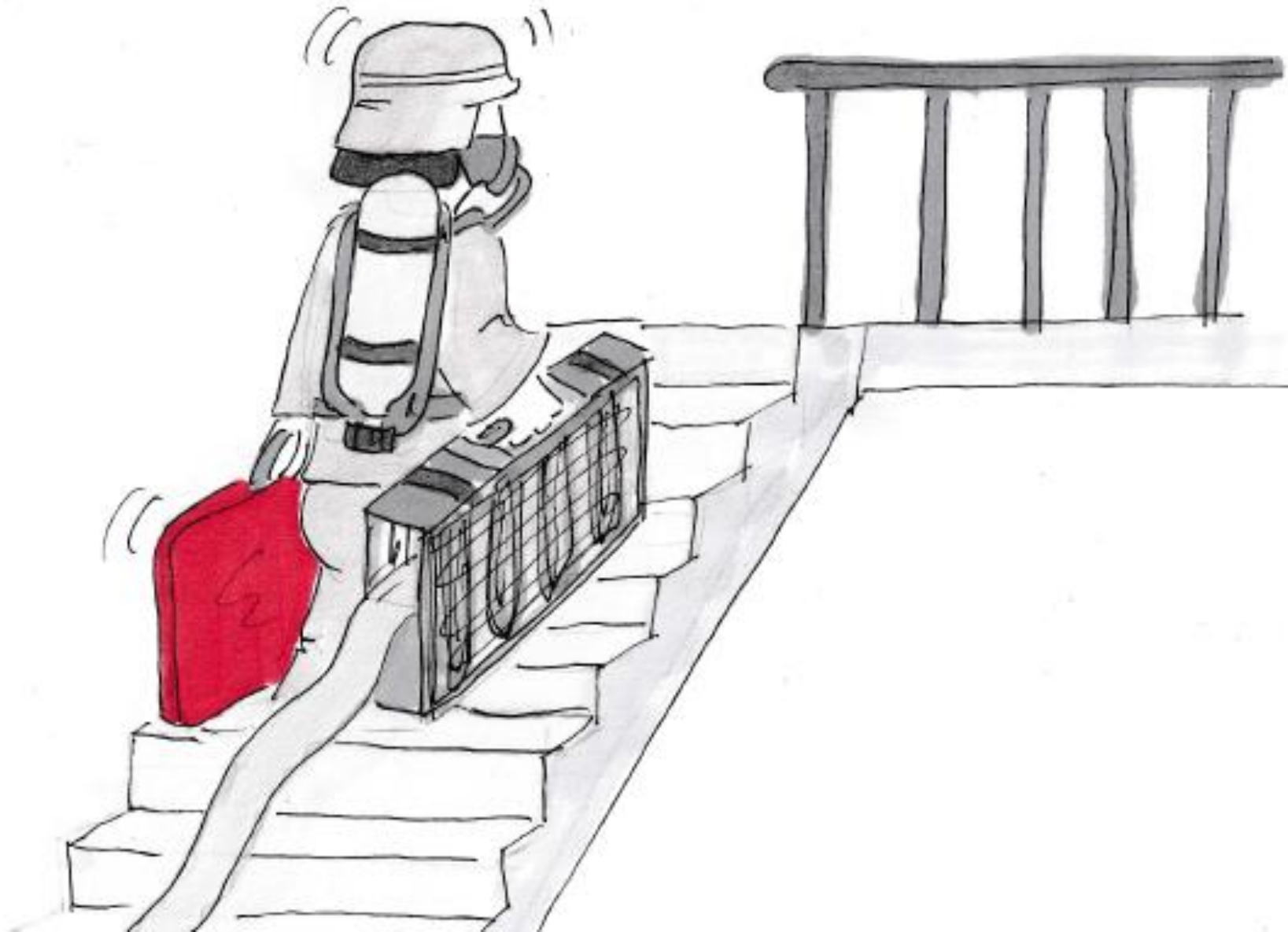


Hey, wir haben einen
Schlauchplatzer! Dreht bei unserem
Rohr sofort das Wasser ab!





Bei einem Brandereignis im Ober-oder Untergeschoss gibt es zwei Möglichkeiten die Schlauchleitung zu verlegen.



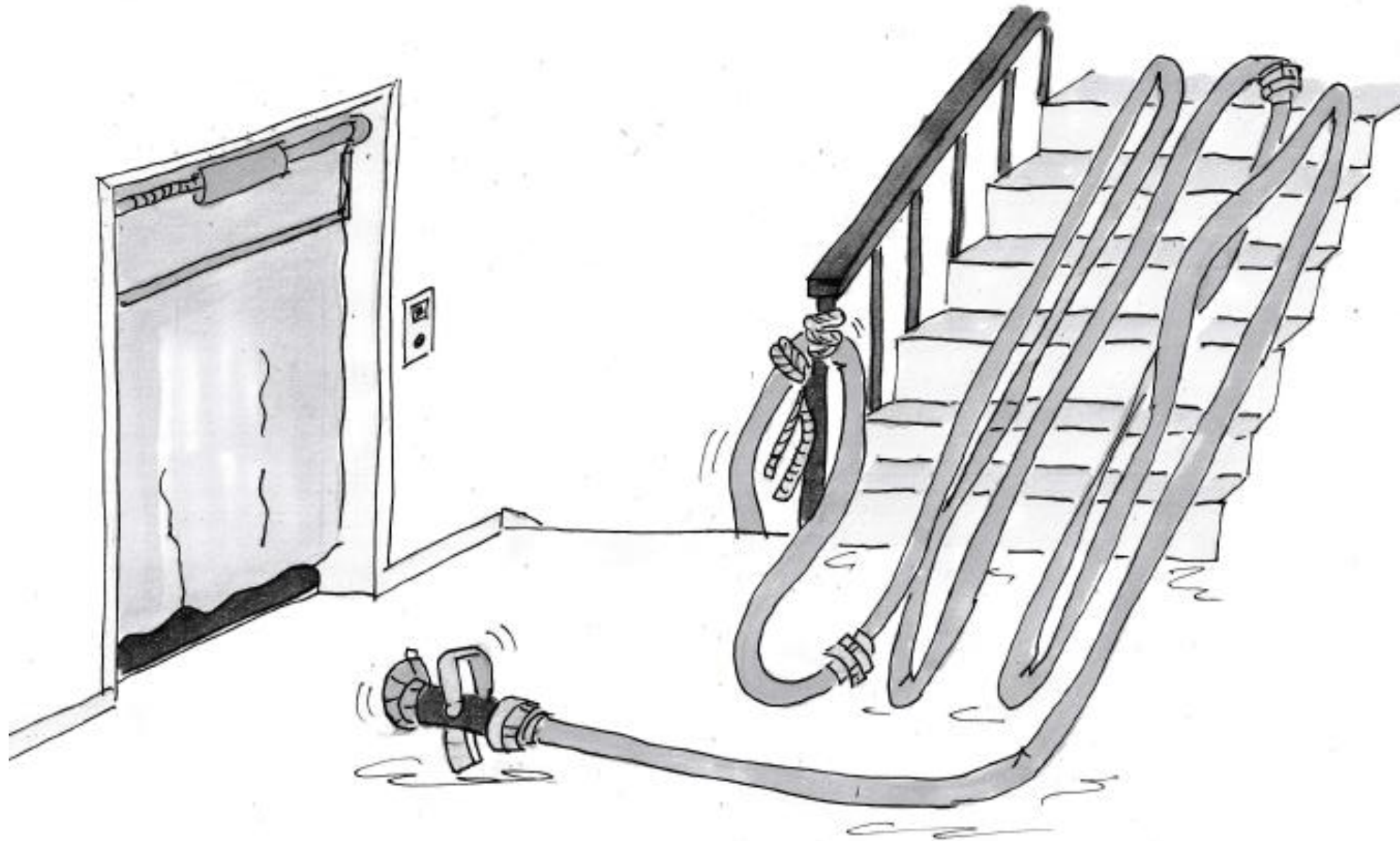
Du kannst die Schlauchleitung auf der Treppe verlegen. Es gilt dabei der Faustwert, dass man zur Überwindung eines Geschosses einen C-Schlauch benötigt.

Alternativ ist es auch möglich, die Schlauchleitung durch das Treppenauge zu verlegen.



Wichtig ist dann aber, dass die Schlauchleitung im Obergeschoss am Geländer mit einer Feuerwehrleine oder einem Schlauchhalter fest gemacht wird (siehe FwDV 1, Nr. 4.7)

Vor der Brandwohnung legt ihr eine Schlauchreserve.



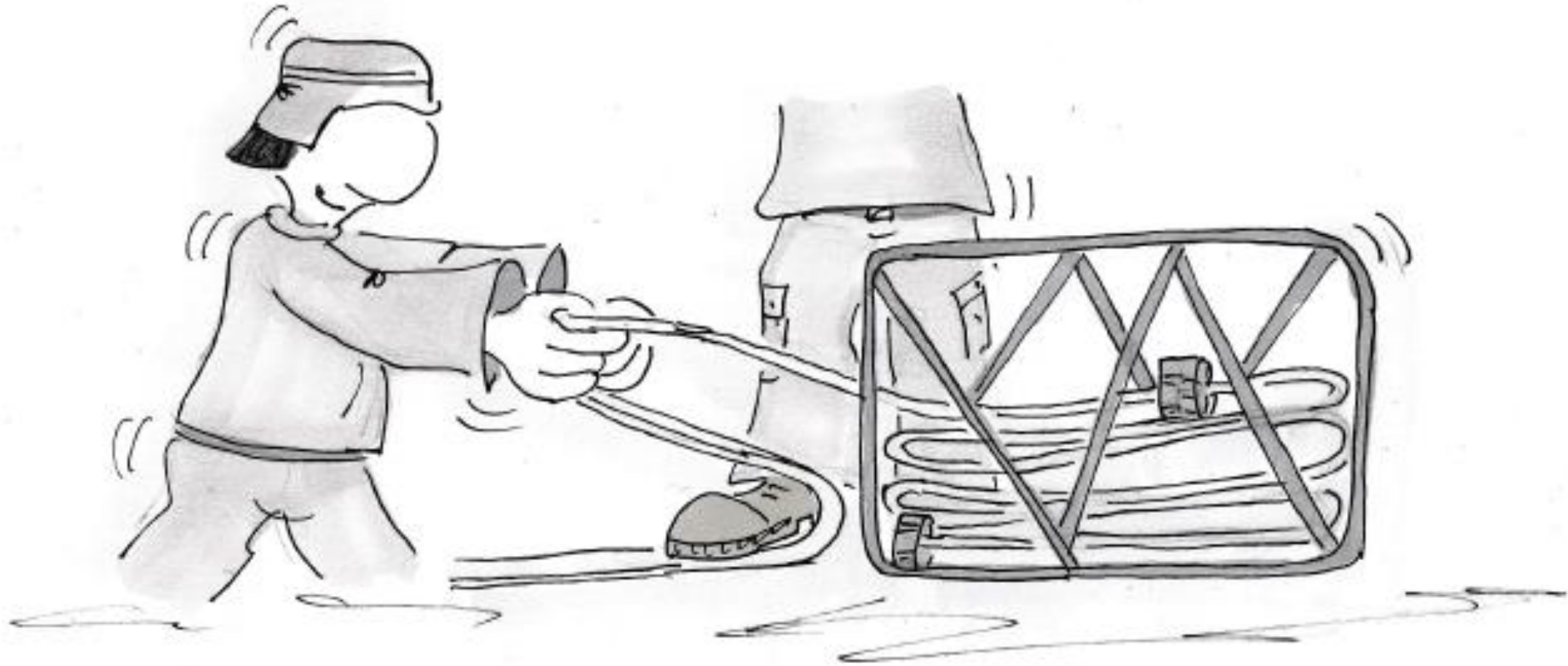
Bei normalen Wohneinheiten bis um die 100m² reicht in der Regel auch hier ein C-Schlauch zum Eindringen.

Nutzt für die Schlauchreserve, wenn vorhanden, die Treppe, die weiter nach oben führt.



Auf dem Treppenpodest oder in eurem Angriffsweg wird eine Schlauchreserve schnell auch mal zur Stolperfalle.

Lauft mit dem Tragekorb eine Treppe weiter hoch. Dann hält einer vom Trupp den Korb fest und tritt auf den bereits verlegten Schlauch.



Der andere greift sich den Schlauch aus dem Korb locker mit beiden Händen und lässt ihn beim Rückwärtsgehen durch seine Hände gleiten.

Verlegt so den Schlauch in mehreren Buchten auf der Treppe.





Vorteil:

- keine Stolperfallen im Angriffs- und Rettungsweg.
- Gefüllte Schlauchleitung wird mit Unterstützung der Schwerkraft nachgezogen





Bevor ihr in die Brandwohnung eindringt, müsst
ihr noch euer Rohr entlüften, bis Wasser
kommt.





Ihr baut den mobilen Rauchverschluss in die
Türzarge ein.



Und meldet euch beim Gruppenführer, dass ihr bereit seid zum Vorgehen in den vom Brand betroffenen Bereich.



Die Meldungen an der Gruppenführer sind für das Gelingen des Innenangriffs und die Sicherheit der Einsatzkräfte sehr wichtig,



Die Maßnahmen im Innern des Gebäudes und außerhalb müssen vom Gruppenführer gut koordiniert und aufeinander abstimmen werden.



Bei einem Fensterimpuls wird das Wasser von außen in Form von einem Vollstrahl unter die Decke des Brandraumes gespritzt.



Das Wasser verteilt sich so sprinklerförmig im Raum.



Der muss vom Gruppenführer gestoppt werden,
sonst bekommt ihr unter Umständen den
Wasserstrahl voll ab.



In der Nutzungseinheit arbeitet euch zügig zum Brandraum vor.



Gebt ab der Rauchgrenze immer wieder Wasser in die Rauchschiicht (längere Wasserabgaben von mehreren Sekunden Dauer. Keine kurzen Impulse mehr).

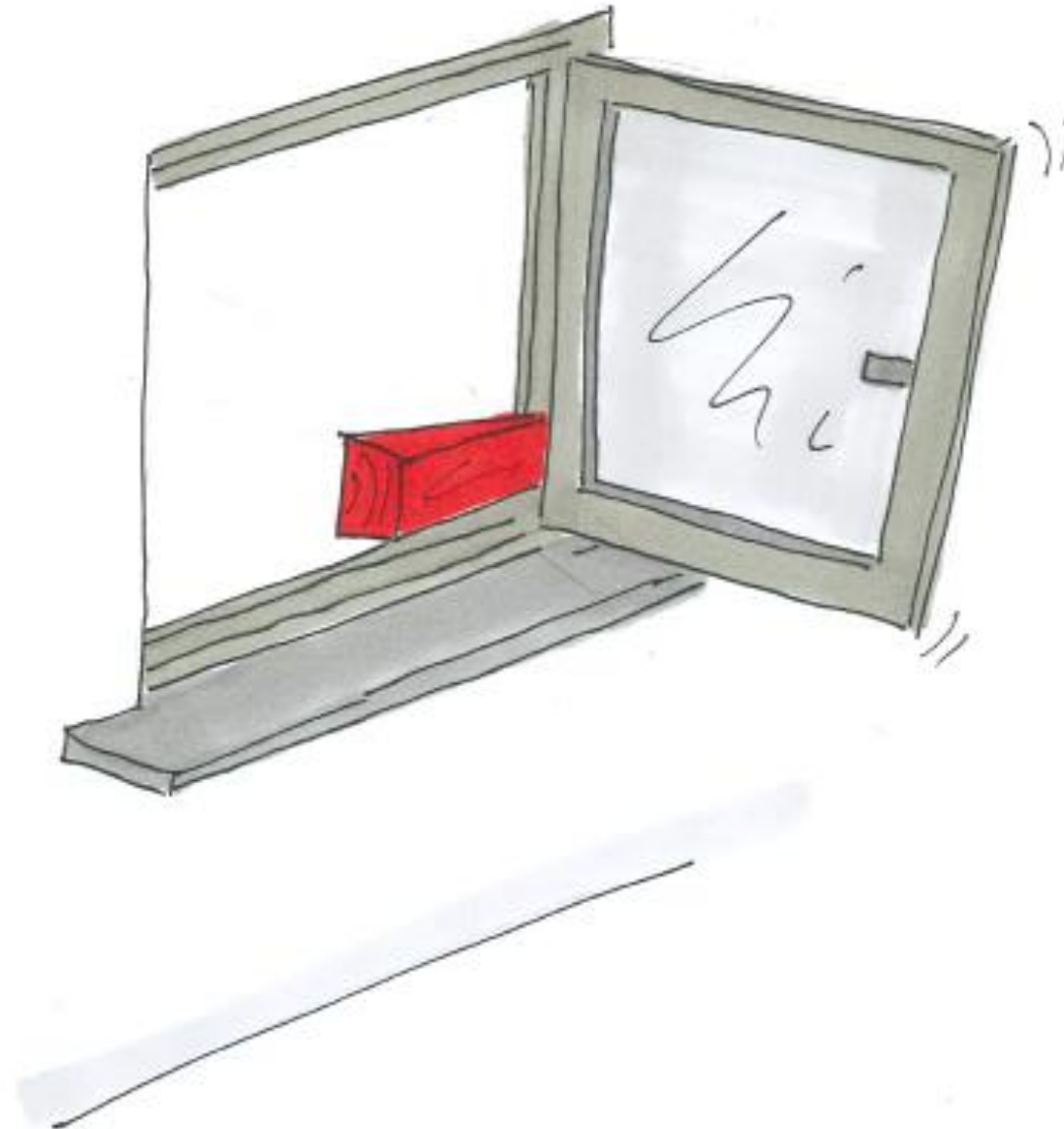
Stellt dabei den Sprühstrahl und mind. 200 Liter Durchflussmenge am Strahlrohr ein.



Im Brandraum wechselt von der Rauch- und Raumkühlung zur direkte Brandbekämpfung.



Und schafft möglichst schnell eine Abluftöffnung,



damit Lüftungsmaßnahmen durchgeführt werden können. Sichert die Abluftöffnung gegen Zuschlagen.



Auf eure Anforderung hin, wird der in
Bereitschaft stehende Lüfter vor die
Zuluftöffnung gedreht.





Bei all diesen Maßnahmen ist es total wichtig, dass du dich mit deinem Partner im Trupp kontinuierlich absprichst.





Viel Spaß beim Training

Ende

